

Die Krim - Sewastopol

Sewastopol ist die wohl bekannteste Hafenstadt der gesamten Krim und neben Odessa der gesamten Ukraine. Hier war der Hauptstützpunkt der gesamten russisch-sowjetischen Schwarzmeerflotte. Neben den militärischen Hafenanlagen findet man auch eine umfangreiche Fischereiwirtschaft. Sewastopol ist ohne seine Hafenanlagen nicht vorstellbar. Viele natürliche Buchten eignen sich hervorragend als Ankerplätze, für Dockanlagen und Reparaturwerften.

Fürst Potemkin und andere russische Generäle erkannten sehr früh die strategische Bedeutung der Region, ebenso wie frühere Invasoren (Genueser und Osmanen).

Auf Schritt und Tritt begegnet man der ehemaligen militärischen Nutzung der Stadt. Bis in die 1990er Jahre war Sewastopol eine für Ausländer gesperrte und verbotene Stadt.



Der Grafen-Kai

Vom Grafen-Kai finden zahlreiche Hafenrundfahrten statt.



Dockanlagen im Hafen von Sewastopol



Kriegsschiffe im Hafen von Sewastopol



Verteidigungsanlagen der Konstantinowski_Festung



Marine-Museum und Denkmäler für die Verteidiger von Sewastopol im Krimkrieg 1853-56 sowie im 2. Weltkrieg.



Sonnenuntergang über der Hafeneinfahrt



U-Boot im Hafen von Sewastopol



Lenindenkmal am Primorski-Bulvard



Panorama-Denkmal

Das Panorama-Denkmal mit seinen künstlerisch erstaunlichen Dioramen erinnert an die Schlachten des Krimkrieges 1853-1856. Während des Krimkrieges widerstand die russische Stadt und Festung fast ein Jahr lang einer englisch-französisch-türkischen Belagerungsarmee, bevor sie 1855 doch erobert wurde.



Dioramen-Bilder im Panorama-Museum stellen verschiedene Schlachtszenen des Krim-Krieges dar.



Hotel Ukraina in Sewastopol



Hotel Krim



Spielplatz im Stadtpark von Sewastopol



Souvenir-Bilder für Touristen